

Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium



Einführung in die Oberstufe

Abitur 2021

Rainer Hölzle und Thomas Urban

1 Allgemeines

- ▶ Gliederung der Oberstufe in
 - ▶ eine Einführungsphase (Kl. 10)
 - ▶ eine 2-jährige Qualifikationsphase/Kurstufe (Kl. 11 + 12 (G8))
 - ▶ 4 Halbjahre der Kursstufe bilden eine pädagogische Einheit (keine Versetzung, „Umwahl“ i. d. Regel nicht möglich)
- ▶ Information und Beratung durch OberstufenberaterIn und TutorIn (= frühere KlassenlehrerIn)

1 Allgemeines

- ▶ Vollständige, korrekte und verbindliche Kurswahl sowie vorläufige Wahl der mdl. Fächer bis zum **31. Mai 2019**
- ▶ **Gesamtqualifikation** (Abiturzeugnisnote) setzt sich zusammen aus
 - ▶ Leistungen der 4 Halbjahre (600 von 900 Punkten entspricht $\frac{2}{3}$ der Gesamtpunktzahl)
 - ▶ Ergebnisse der Abiturprüfung (300 von 900 Punkten entspricht $\frac{1}{3}$ der Gesamtpunktzahl)

2 Fächer und Kurse

Einteilung der Fächer der Kursstufe in drei Aufgabenfelder sowie in einen Pflicht- und einen Wahlbereich:

Aufgabenfeld	Pflichtbereich	Wahlbereich
I sprachlich-literarisch- künstlerisch	Deutsch Englisch, Französisch, Latein, Spanisch Musik, Bildende Kunst	Literatur Literatur und Theater
II gesellschaftswissen- schaftlich	Geschichte, Geographie, Gem.kunde, Wirtschaft Religionslehre, Ethik	Psychologie
III mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch	Mathematik Biologie, Chemie, Physik	VK Mathematik Darstellende Geometrie Informatik
ohne Zuordnung	Sport	

2 Fächer und Kurse

2.1 Kursarten *

- ▶ Kurse in **Leistungsfächern** sind fünfstündig.
- ▶ Kurse in **Basisfächern** sind dreistündig in D, M, FS und Naturwissenschaften.
- ▶ Der **Seminarkurs** wird i.d.R. dreistündig angeboten.
- ▶ Alle anderen Kurse sind zweistündig.

* Kurs = Unterricht in einem Fach in einem Halbjahr

2 Fächer und Kurse

2.1 Leistungsfächer

- ▶ Zielsetzung (siehe KM-Schreiben 10.10.2017)
 - ▶ Übung und Vertiefung
 - ▶ Förderung der Leistungsstarken
- ▶ erhöhte Anforderungen gegenüber dem Basisfach
- ▶ mehr Inhalte als im Basisfach
- ▶ **Gesichtspunkte zur Wahl:**
 - ▶ Begabung, Neigung, Interesse ...
 - ▶ nicht: taktische Gründe zur Vermeidung einer mündlichen Prüfung
 - ▶ denn: viel Unterricht in ggf. unliebsamen Fach
 - ▶ wesentlich höherer Anspruch
 - ▶ realistische Gefahr des Nichtbestehens (s.u. Mindestqualifikation)

2 Fächer und Kurse

2.1 Basisfächer

- ▶ **Basale Fächer (D, M, FS)**, die bei der Vermittlung einer breiten und vertieften Allgemeinbildung mit dem Ziel der Studierfähigkeit von besonderer Bedeutung sind.
- ▶ Die Bedeutung des **MINT-Bereiches** in Baden-Württemberg wird dadurch gestärkt, dass die Naturwissenschaften künftig als Basisfach ebenfalls dreistündig angeboten werden

2 Fächer und Kurse

2.3 Besondere Lernleistung (BLL)

Neben bisher aufgeführten Kursen kann eine Besondere Lernleistung (BLL) belegt bzw. eingebracht werden:

- Arten von BLL:
1. Seminarkurs
 2. Wettbewerb
 3. Schülerstudium
 4. Praktikum
 5. Gesellschaftliches Engagement in Gremien
(auf Kursstufenniveau, Umfang muss Seminarkurs vergleichbar sein.)

Es gibt zwei Möglichkeiten, Leistungen der BLL in Gesamtqualifikation einzubringen (s. u. Folie 32 und 33).

2 Fächer und Kurse

2.3.1 Seminarkurs

- ▶ zwei halbjährige, i.d.R. dreistündige Kurse (i.A. im 1. und 2. Halbjahr)
- ▶ fächerübergreifende Themenstellung
- ▶ Bestandteile: Kursteilnahme, Dokumentation, Kolloquium
- ▶ Zuordnung zu einem der drei Aufgabenfelder (nach inhaltlichem Schwerpunkt)
- ▶ Bewertung: Gesamtnote aus
 - ▶ Notenpunkten für die beiden halbjährigen Kurse → 50%
 - ▶ Präsentation (20-25 Min.) + Kolloquium (10 Min.) → 25%
 - ▶ schriftliche Dokumentation → 25%

2 Fächer und Kurse

2.4.2 Wettbewerb

- ▶ Möglichkeit, statt Seminarkurs Leistungen aus einem Wettbewerb einzubringen
- ▶ oberstufen- und abiturgerechtes Anforderungsprofil
- ▶ Muss durch die Schulleitung vor Beginn genehmigt werden
- ▶ Gesamtnote aus
 - ▶ Wettbewerbsarbeit → 50%
 - ▶ Präsentation (20-25 Min.) + Kolloquium (10 Min.) → 25%
 - ▶ schriftliche Dokumentation → 25%

2 Fächer und Kurse

Beispiele:

- ▶ Bundeswettbewerb „Jugend forscht“
- ▶ Wirtschafts- und Existenzgründerwettbewerbe wie „PriManager“
- ▶ Jugend musiziert

BLL kann ein mündliches Prüfungsfach ersetzen, nicht aber Deutsch oder Mathematik.

Aufnahme der Note in dasjenige Halbjahreszeugnis, in dem die BLL abgeschlossen wird.

3 Leistungsmessung und Notengebung

3.1 Noten: Das 15-Punkte-System

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note	sehr gut			gut			befr			ausr			mgh			ug

unterbelegt

Belegungspflichtige Kurse dürfen nicht mit 0 Punkten abgeschlossen werden

→ Wiederholung von K1 oder Nichtzulassung zur Abiturprüfung

Kurse mit weniger als 5 Punkten werden als „unterbelegt“ bezeichnet (max. 8 Kurse)

→ u.U. Nichtzuerkennung der allgemeinen Hochschulreife



3 Leistungsmessung und Notengebung

3.2 Klausuren

- in fünfstündigen Kursen (Leistungsfächern): 2 Klausuren pro Halbjahr (außer im 4. HJ) (insgesamt 7)
- ▶ in zwei- und dreistündigen Kursen (Basis- und Wahlfächer): 1 Klausur pro Halbjahr (insgesamt 4)
- ▶ Sonderfall Sport:
 - ▶ LF: in allen Schulhalbjahren jeweils eine Klassenarbeit + in den ersten beiden Schulhalbjahren zusammen mindestens drei Klassenarbeiten
 - ▶ BF: keine Klassenarbeiten vorgeschrieben

3 Leistungsmessung und Notengebung

3.3 GFS

- Verpflichtung zu mindestens 3 gleichwertigen Feststellungen von Schülerleistungen (GFS) im Verlauf der Kursstufe in 3 verschiedenen Fächern (4. auf Wunsch möglich)
 - z.B. schriftliche Hausarbeiten, Projekte, Referate, mündliche Prüfungen, Präsentationen, ...
 - Wertung wie eine Klausur
- **Zeitpunkt der Wahl der drei verbindlichen GFS:** innerhalb der ersten 6 Wochen nach Beginn des Unterrichts des ersten Schulhalbjahres (2.10.2019)
- Wahl der 4. GFS: mit dem Eintritt in das 4. Halbjahr

3 Leistungsmessung und Notengebung

3.4 Zeugnisse

- pro Halbjahr ein Halbjahreszeugnis über in den einzelnen Kursen erbrachte Leistungen
- Bewertungen über Verhalten und Mitarbeit in allen 4 Halbjahren
- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife am Ende der Kursstufe über alle Leistungen in den Kursen und der Abiturprüfung

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.1 Leistungsfächer

In den 4 Halbjahren der Kursstufe müssen im Umfang von je 5 Wochenstunden 3 Leistungsfächer belegt werden:

Zwei Fächer aus:

Deutsch

Mathe

Fremdsprache

Naturwissenschaft

3. Fach frei

(unter der Voraussetzung, dass alle 3 Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt und Mathematik sowie Deutsch schriftliche oder mündliche Prüfungsfächer sind)

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.2 Basisfächer

Neben den 12 fünfstündigen Kursen der Leistungsfächer sind mindestens 30 Kurse in weiteren Fächern zu belegen, darunter - falls nicht bereits als Leistungsfach belegt - durchgängig über 4 Halbjahre folgende Fächer:

- Deutsch
- Mathematik
- 1 Fremdsprache
- 1 Naturwissenschaft
- **1 weitere FS** (spätestens beginnend ab Kl. 8) **oder** Nw
- Geschichte
- Geographie und GK*
- Religionslehre oder Ethik
- BK oder Musik
- Sport

* in der Regel je 2 Halbjahre im Wechsel

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.3 Belegungspflicht

Zahl der zu belegenden Kurse ist vorgeschrieben:

- ▶ 12 fünfstündige Kurse (Leistungsfächer)
- ▶ mindestens 30 weitere Kurse in übrigen Fächern
- ▶ und (unabhängig vom Profil der Mittelstufe):

2 Fremdsprachen + 1 Naturwissenschaft

oder

1 Fremdsprache + 2 Naturwissenschaften

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

Übersicht:

<p>3 Leistungsfächer</p> <p>5-stündig</p>	<p>Basisfächer</p> <p>3-stündig:</p>	<p>Basisfächer</p> <p>2-stündig:</p>	<p>zusätzliche Belegpflicht:</p>
<p><u>2 Fächer aus:</u></p> <p>Deutsch Mathematik Fremdsprache Naturwissenschaft</p>	<p>Deutsch Mathematik Fremdsprachen Naturwissenschaften</p>	<p>alle weiteren Basisfächer/ Wahlfächer</p>	<p>2 Fremdspr. + 1 Naturwiss. oder 1 Fremdspr. + 2 Naturwiss. (+ ...)</p>
<p>3. Frei</p> <p>(unter der Voraussetzung, dass alle 3 Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt und M sowie D schriftl. oder mündl. Prüfungsfächer sind)</p>			
<p>12 Kurse</p>	<p>+ mind. 30 Kurse = mindestens 42 Kurse</p>		

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

4.5 Anrechnungspflicht

Zahl der anzurechnenden Kurse ist vorgeschrieben:

- ▶ 12 Kurse in den Leistungsfächern
- ▶ 28 Kurse in den übrigen Fächern (inklusive der mündlichen Prüfungsfächer)

Anders formuliert:

Genau 40 Kurse sind anrechnungspflichtig.

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

Übersicht

Belegungspflicht

als Basisfach (wenn nicht LF):

- Deutsch (4)
- Mathematik (4)
- FS (4) (ab Kl. 8)
- NW (4)
- eine weitere FS/NW (4)
- BK/Mus (4)
- Geschichte (4)
- Geo/GK (2+2), (Ausnahme bei LF WI)
- Religion/Ethik (4)
- Sport (4)

→ **12 Kurse in LF (3 LF in 4 Halbjahren)
+ mindestens 30 weitere Kurse in
Basisfächern**

→ **mindestens 42** Kurse insgesamt

Anrechnungspflicht

- **je 4 Kurse in den 3 LF (davon die
Kurse in 2 LF doppelt gewichtet)**

- Deutsch (4)
- Mathematik (4)
- FS (4)
- NW (4)
- eine weitere FS/NW (4)
- BK/Mus (2)
- Geschichte (4)
- Geo/GK (2+2), (Ausnahme bei LF WI)
- Kurse der mündlichen Prüfungsfächer

→ **12 Kurse im LF
+ 28 weitere Kurse in Basisfächern**

→ **genau 40** Kurse insgesamt

4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

Wahlbeispiele:	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
Leistungsfächer	Deutsch Mathematik Latein	Deutsch Englisch Französisch	Englisch Chemie Wirtschaft	Mathematik Biologie Sport
Basisfächer 3-stündig		Mathematik	Deutsch Mathematik	Deutsch
FS 1				Englisch
FS 2	Griechisch			
Nw 1	Chemie	Biologie		
Nw 2			Physik	Chemie
Basisfächer 2-stündig	Geschichte Geo/GK Religion BK Sport	Geschichte Geo/GK Religion Musik Sport	Geschichte Geo/GK Religion BK Sport	Geschichte Geo/GK Ethik Musik
Wahlbereich	Astronomie (11)	LuT		Philosophie
Besondere Lernleistung		Seminarkurs (Geographie)		
AG	Chor (12)			
Gesamtstunden/ Halbjahr	33+33+32+32	36+36+33+33	34+32+34+32	34+34+32+32
Anzahl Kurse	12+28+2	12+28+2+2	12+30	12+28+2

→ rot gedruckte Fächer sind mündliche Prüfungsfächer

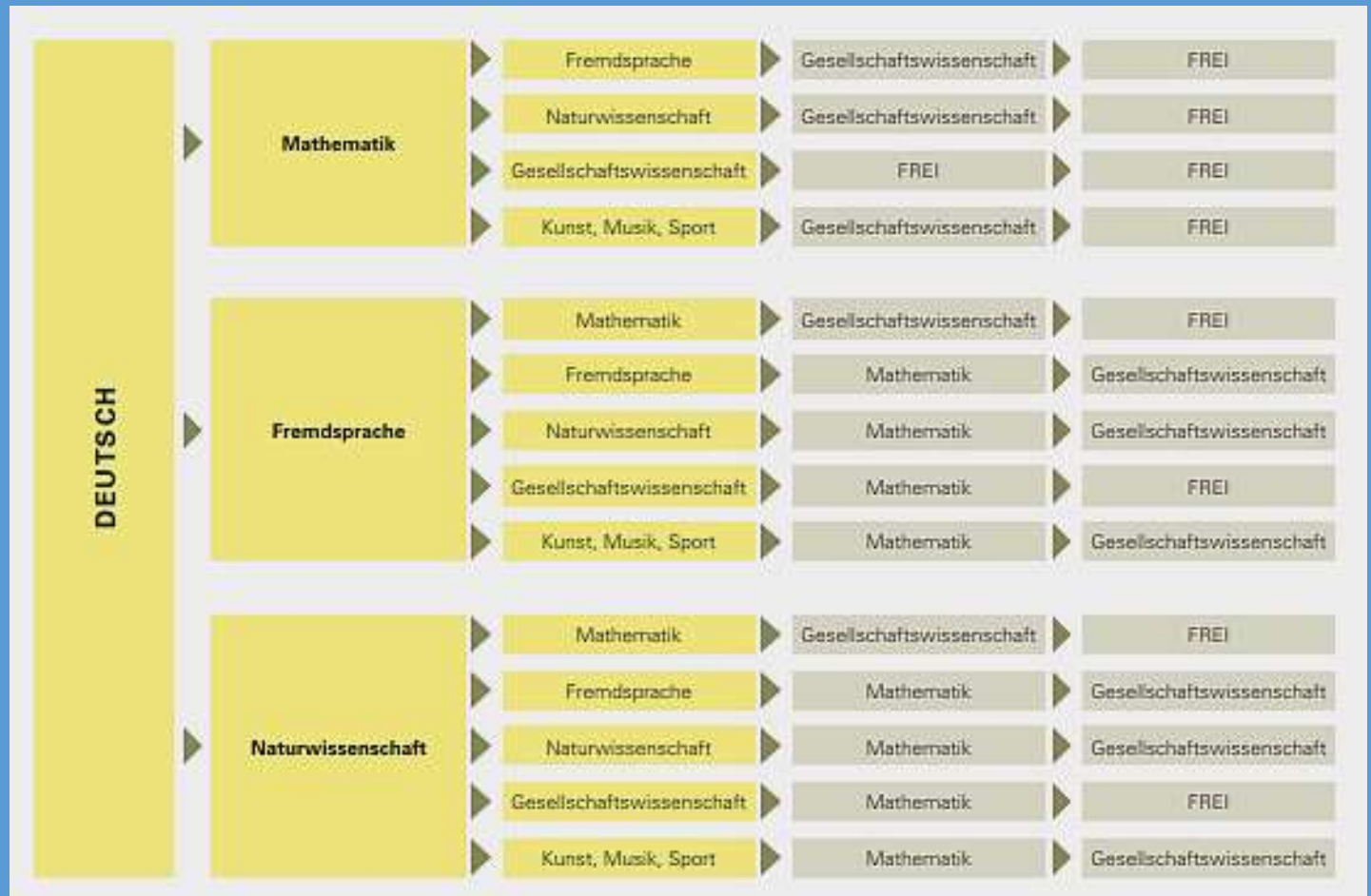
4 Belegungs- und Anrechnungspflicht

Nicht möglich:

	No	No	Yes
Leistungsfächer	Biologie Englisch Sport	Deutsch Mathematik Religion	Deutsch Mathematik Religion
Basisfächer 3- stündig	Deutsch Mathematik		
FS 1		Englisch	Englisch
FS 2			
Nw 1		Biologie	Biologie
Nw 2		Chemie	Chemie
Basisfächer 2- stündig		Geschichte Geo/GK Musik Sport	Geschichte Geo/GK Musik Sport
Wahlbereich		Informatik	Informatik
Besondere Lernleistung			
Anzahl Kurse		12+28+2	12+28+2
Begründung	Aufgabenfeld 3 fehlt!	42 anzurech- nende Kurse!	40 anzurech- nende Kurse!

Schriftliche Prüfungsfächer: Leistungsfächer (3)

Mündliche Prüfungsfächer: Basisfächer (2)



Wahlmöglichkeiten
für die
Abiturprüfung:
Deutsch +

Schriftliche Prüfungsfächer: Leistungsfächer (3)

Mündliche Prüfungsfächer: Basisfächer (2)



Wahlmöglichkeiten
für die
Abiturprüfung:
Mathematik +

**Schriftliche Prüfungsfächer
(Leistungsfächer)**

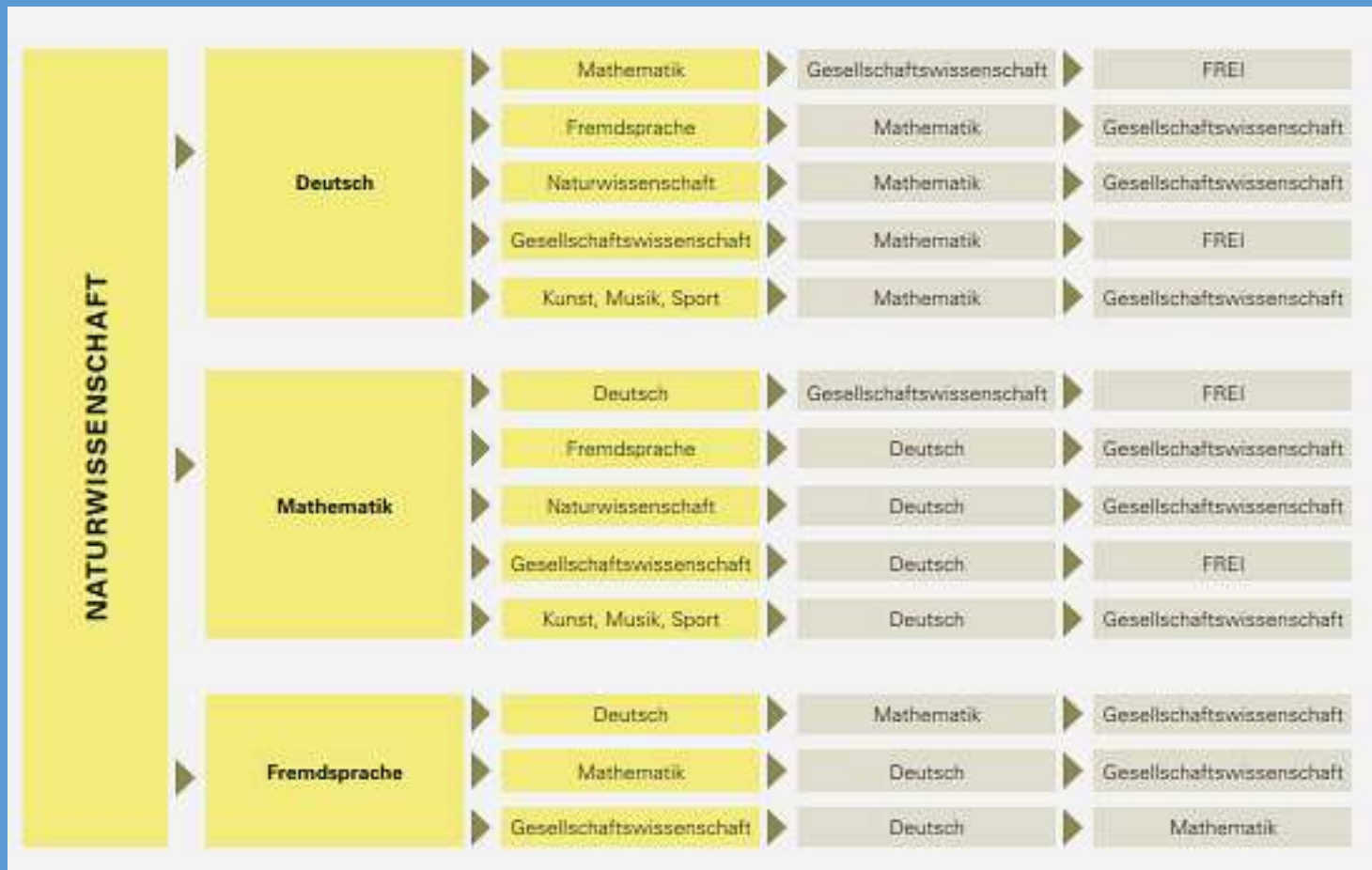
**Mündliche Prüfungsfächer
(Basisfächer / Fächer des Wahlbereichs)**



Wahlmöglichkeiten
für die
Abiturprüfung:
Fremdsprache +

Schriftliche Prüfungsfächer: Leistungsfächer (3)

Mündliche Prüfungsfächer: Basisfächer (2)



Wahlmöglichkeiten für die Abiturprüfung: Naturwissenschaft +

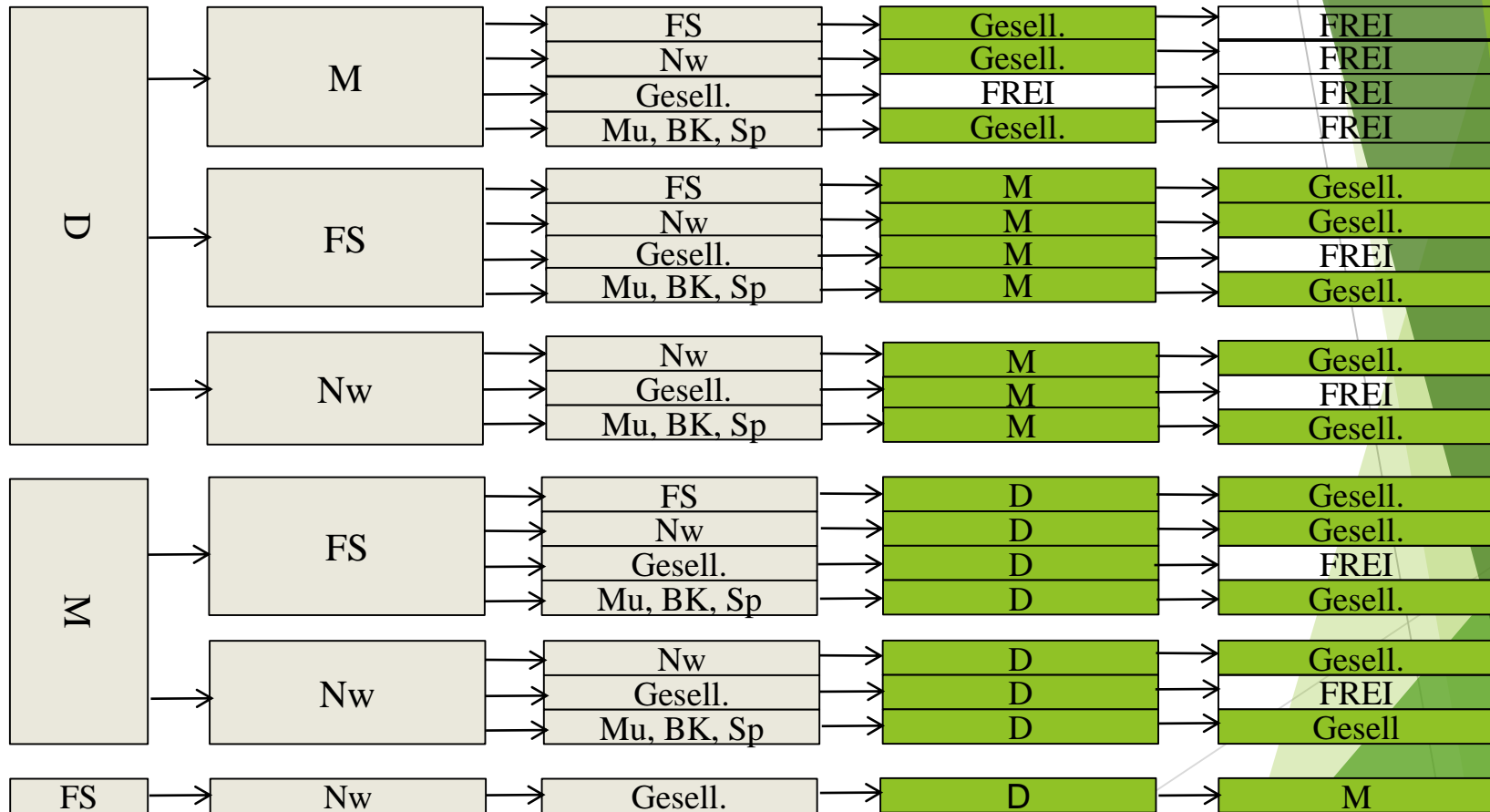
5 Abiturprüfung

- findet im 4. Halbjahr statt
- gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil
- besteht aus 5 Prüfungsfächern: 3 schriftliche und 2 mündliche (oder ggf. 1 mündliches + BLL).
- Durch die Wahl der 5 Prüfungsfächer müssen alle 3 Aufgabenfelder (AF) abgedeckt werden.
- Deutsch und Mathematik müssen schriftliche oder mündliche Prüfungsfächer sein.
- In den Prüfungsfächern müssen die Kurse aller 4 Halbjahre besucht werden (Ausnahme: Geographie und Gemeinschaftskunde).

5 Abiturprüfung

schriftliche Prüfung (LF)

mündliche Prüfung



5 Abiturprüfung

5.1 Schriftliche Prüfung

- ▶ erfolgt in den **drei Leistungsfächern**
- ▶ Aufgaben werden zentral vom Kultusministerium gestellt (bzw. IQB <https://www.iqb.hu-berlin.de/>)
- ▶ besteht in den Sprachen aus einem schriftlichen und mündlichen Teil (Kommunikationsprüfung) Verhältnis schriftlich- mündlich 2:1
- ▶ wird in Bildende Kunst, Musik und Sport ergänzt durch fachpraktische Prüfungen (zu Beginn des 4. Halbjahres möglich) Verhältnis schriftlich - praktisch 1:1

5 Abiturprüfung

5.2 Mündliche Prüfung

- erfolgt in zwei Fächern (Basis- oder Wahlfächer)
- endgültige Festlegung zu Beginn des 4. Halbjahres
- klassische mündliche Prüfung, **keine** Präsentationsprüfung
- erfolgt in Geo/Gk als „Kombiprüfung“ (Inhalte aller 4 Halbjahre)
- EINE mündliche Prüfung kann ggf. durch eine besondere Lernleistung (bLL), nicht jedoch in Deutsch oder Mathematik, ersetzt werden. Zeitpunkt der Entscheidung: 1 Tag nach Ausgabe des Zeugnisses für das 4. Halbjahr

5 Abiturprüfung

5.2 Mündliche Prüfung

- dauert etwa 20 Minuten
- Prüfungsaufgaben werden vom Fachlehrer gestellt, die der Schüler ca. 20 Min vor der Prüfung zur Vorbereitung erhält.

5.3 Weitere mündlichen Prüfungen in den schriftlichen Prüfungsfächern:

- sind möglich (nach Entscheidung des Prüflings oder des/der Prüfungsvorsitzenden)
- sind nötig, wenn das Abitur sonst nicht bestanden ist (z. B. bei 0 Punkten schriftlich).
- Die Prüfung ist Ergänzung, keine Wiederholung der schriftlichen Prüfung.

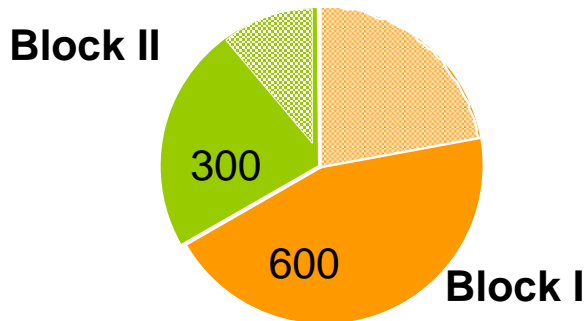
5 Abiturprüfung

5.4 Besonderheiten

- Falls durch die 5 Prüfungsfächer alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt werden und die Anrechnung von maximal 40 Kursen nicht überschritten wird, kann auch mündliches Prüfungsfach sein:
 - Informatik (s.u.)
 - Literatur und Theater
 - eine spät begonnene Fremdsprache
- Die mündliche Prüfung in BK und Mu kann, in Sport und LuT muss fachpraktische Anteile enthalten, die zweifach gewichtet werden (2:1).

6 Gesamtqualifikation

Die Gesamtqualifikation, die für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife maßgebend ist, wird aus 2 Blöcken ermittelt, wobei in der Summe 900 Punkte maximal erreichbar sind.



Block I Leistungen in den (genau) 40 Kursen
max. 600 Punkte ($40 \cdot 15$)
min. 200 Punkte

Block II Leistungen in der Abiturprüfung
Ergebnisse der 5 Prüfungsfächer
4-fach gewertet
max. 300 Punkte ($5 \cdot 15 \cdot 4$)
min. 100 Punkte

Die insgesamt erreichten Punkte werden in eine Durchschnittsnote umgerechnet (z.B. 629 Punkte → Note 2,1).

6 Gesamtqualifikation

Block I:

- Anrechnung von genau 40 Kursen, davon 2 Leistungsfächer in doppelter Gewichtung (mindestens 200 Punkte)
- Berechnung der Punkte für Block I:

$$E\ 1 = \frac{P \times 40}{48} \quad P = \text{Summe aller Kurse} + \text{doppelt gewertete LF}$$

$E\ 1 = \text{Gesamtergebnis Block 1}$

- Höchstens 8 Kurse (darunter maximal 3 Kurse aus den LF) dürfen mit weniger als 5 Punkten angerechnet werden.
- Die bLL kann in zweifacher Wertung angerechnet werden.
- Arbeitsgemeinschaften können nicht angerechnet werden.

6 Gesamtqualifikation

Block II:

Erfassung aller Leistungen in der Abiturprüfung bei jeweils vierfacher Wertung:

- in den 5 Fächern mind. 100 Punkte
- in 3 Prüfungsfächern (darunter 2 Leistungsfächer) je mindestens 20 Punkte
- Jede der 5 Prüfungen muss mit **mindestens 1 Punkt** abgeschlossen werden:
 - 0 Punkte im Schriftlichen können mit mind. 3 Punkten in der zusätzlichen mündlichen Prüfung „ausgeglichen“ werden.
 - 0 Punkte in einer der beiden mündlichen Prüfungen führen zum Nichtbestehen.

7 Zeitlicher Überblick

- **In der Einführungsphase**
 - Informationsveranstaltungen an der Schule
 - vollständige und korrekte Kurswahl sowie vorläufige Wahl der mdl. Fächer frühestens 8 Wochen vor Unterrichtsende
- **Innerhalb der ersten 6 Wochen des 1. Halbjahres**
 - Festlegung der 3 verpflichtenden GFS
- **Spätestens bis zu den Herbstferien des 3. Halbjahres**
 - verbindliche Festlegung der Form der Kommunikationsprüfung (Einzel- oder Tandemprüfung)

7 Zeitlicher Überblick

- **Im 4. Halbjahr**
 - spätestens einen Schultag nach Zeugnisausgabe 3. HJ
Festlegung der mündlichen Prüfungsfächer und ggf. der vierten GFS
- **Am Tag der Zeugnisausgabe des 4. HJ**
 - Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Abiturprüfung
 - Entscheidung über ggf. weitere mündliche Prüfungen in den schriftlichen Prüfungsfächern durch den Prüfungsvorsitzenden
 - Zulassung zur mündlichen Abiturprüfung

7 Zeitlicher Überblick

- **Spätestens einen Tag nach Bekanntgabe der Ergebnisse**
Entscheidung der Schülerin / des Schülers
 - welche Leistungsfächer doppelt gewichtet werden sollen
 - welche Kurse im Block I der Gesamtqualifikation angerechnet werden sollen
 - ob Ersatz einer mündlichen Prüfung durch eine BLL
 - über freiwillige mündliche Prüfungen in den schriftlichen Prüfungsfächern

8 Besonderheiten

8.1 Religionslehre oder Ethik

- als Leistungsfach nur wählbar, wenn in der Einführungsphase Unterricht in Religionslehre oder Ethik von mindestens einem Schulhalbjahr besucht worden ist
- als mündliches Prüfungsfach nur wählbar, wenn in der Einführungsphase Unterricht in Religionslehre oder Ethik ein Schulhalbjahr besucht worden ist oder eine entsprechende Feststellungsprüfung erfolgt

8 Besonderheiten

8.2 Sport

- Wer vom Sport im Basisfach befreit ist, hat stattdessen zusätzlich Kurse in entsprechender Anzahl in den anderen Basisfächern zu besuchen.
- Sport ist i.d.R. als Prüfungsfach nur wählbar, wenn man vom Unterricht nicht teilweise befreit ist.

8.3 Informatik

- als Wahlfach 4 Halbjahre belegbar
- kann mündliches Prüfungsfach sein, wenn
 - alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt sind und
 - Unterricht spätestens ab der Einführungsphase als AG zweistündig besucht worden ist

8 Besonderheiten

8.4 Wirtschaft

- wird dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld II zugeordnet
- kann nur als 5-stündiges Leistungsfach gewählt werden und somit nur als schriftliches Prüfungsfach möglich
- Belegungspflicht der zweistündigen Kurse:
Gemeinschaftskunde nur im ersten unterrichteten Halbjahr,
Geographie im zweiten unterrichteten Halbjahr

8.5 Latinum, Großes Latinum, Graecum, Hebraicum

zum Erwerb vgl. Leitfaden S. 17f

9 Wiederholung

Voraussetzungen für Wiederholung:

Generell gilt: 4 Kurshalbjahre bilden pädagogische Einheit, keine Versetzung, keine Wiederholung einzelner Kurse!

Freiwillige Wiederholung der J1, falls nicht bereits Kl. 10 wiederholt worden ist

→ Wiederholung ab 11.1

Nichtzulassung zur schriftlichen Abiturprüfung

↗ Wiederholung 11.2 und 12.1

→ Wiederholung 12 (nach Besuch der 12.2 bis SJ-Ende)

↘ Wiederholung 12 (nach halbjähriger Unterbrechung)

Nichtzulassung zur mündlichen Abiturprüfung während 12.2 oder Nichtbestehen der mündlichen Abiturprüfung

→ Wiederholung ab 12.1

10 Fachhochschulreife

Erwerb der Fachhochschulreife

setzt sich aus einem **schulischen** und einem **beruflichen** Teil zusammen

- **schulischer Teil** gewisse Mindestleistungen aus zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren (z.B. aus 11.1 und 11.2 oder 11.2 und 12.1 oder 12.1. und 12.2.)
- **beruflicher Teil** (im Anschluss an den schulischen Teil)
 - einjährige durchgehende Teilnahme an Berufsausbildung
 - mind. einjähriges Praktikum
 - freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr
 - Wehr- oder Wehrrersatzdienst oder Bundesfreiwilligenjahr

Vgl. Leitfaden S. 20f.

Dank - und rechtliches:

Es gelten zahlreiche weitere Regelungen: **Grundlage ist die Verordnung des Kultusministeriums über die Jahrgangsstufen sowie die Abiturprüfung an Gymnasien der Normalform und Gymnasien in Aufbauform (Abiturverordnung Gymnasien der Normalform - AGVO) Vom 19. Oktober 2018.**

Rechtlich verbindlich ist allein der amtliche Wortlaut der im Gesetzesblatt verkündeten Rechtsverordnung.

Für die Powerpointpräsentation danken wir allen, die an verschiedenen Vorlagen mitgearbeitet haben - die Verantwortung für diese Version liegt bei uns.

oberstufe@whg-durmersheim.de

Rainer Hölzle rainer.hoelzle@whg-durmersheim.de

Thomas Urban thomas.urban@whg-durmersheim.de

Telefon: 07245 - 91966 - 23 (AB)

Fax: 07245 - 91966 -11

Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit